

Herrn Bezirksverordneten  
Dr. Yasser Sabek, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage 0235/VIII**

über

### **Fußgänger-Unterführung in der Rudelsburgstr. / Höhe von Freischützstr.**

*Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:*

*Die Fußgänger-Unterführung in der Rudelsburgstraße / Höhe von Freischützstraße in Blankenburg ist eine von zwei Verbindungen zwischen den Ortsteilen Blankenburgs. Durch die Sperrung der Unterführung (Rhönstr. / Rudelsburgstr.) wird sie mehr in Anspruch genommen.*

*Diese Unterführung ist in einem schlechten Zustand und für die Anwohner mehr eine Herausforderung als eine Hilfe.*

1. *Liegt die Unterführung Rudelsburgstr. / Ecke Freischützstr. in der Zuständigkeit des Bezirksamts?*

Aus dem Jahr 1967 gibt es eine Vereinbarung zwischen der Deutschen Reichsbahn und dem Magistrat von Groß-Berlin. Hieraus ergibt sich als Rechtsnachfolger für die DB AG eine Zuständigkeit für alle tragenden Konstruktionsteile des Bauwerkes und für das Land Berlin die Zuständigkeit für Entwässerung, Treppenläufe, Beleuchtungseinrichtung und Reinigung.

2. *Hat das Bezirksamt Informationen über den Zustand dieser Unterführung?  
Wenn ja,*

- *was hat das Bezirksamt bis jetzt unternommen um den Zustand zu verbessern?*

Der Tunnel ist mit im Reinigungsverzeichnis eingruppiert und wird von der BSR regelmäßig gereinigt. Im Rahmen des turnusmäßigen Be- gangs des Straßen- und Grünflächenamtes wird auch der Tunnel kon- trolliert. Bei Feststellung von Wasser wird die BSR informiert und diese pumpt das Wasser ab.

- *was gedenkt das Bezirksamt zu tun um die Unterführung barrierefrei für Verkehrsteilnehmer umzubauen bzw. passierbar zu machen?*

Im Zuge des Vorhabens „Ausbau Knoten Berlin; Nordkreuz (a)-Karow; 2. Ausbaustufe sowie Grunderneuerung S 2“ stellte die DB AG beim Eisenbahn-Bundesamt den Antrag auf Erteilung der ersatzlosen Schließung der Personenunterführung. Die Beantragung basierte auf den vorliegenden, zustimmenden Stellungnahmen des Bezirksamts Pankow, letztmalig mit Schreiben vom 12.03.2008.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens revidiert das Bezirksamt seine Zustimmung und fordert 2014 die Aufrechterhaltung der bestehenden Personenunterführung Freischützstraße. Auch die damalige Senats- verwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt fordert die Aufrechterhal- tung.

Eisenbahn-Bundesamt, Senatsverwaltung und DB AG einigten sich 2016 auf folgende Punkte:

- einer befristeten Schließung im Zuge des Ausbaus Knoten Berlin, Nordkreuz wird zugestimmt
- die DB AG prüft nochmals den Erhalt des Bestandsbauwerkes
- beide Seiten verpflichten sich unter der Voraussetzung, dass durch die DB AG der Nachweis für den Verbleib nicht erbracht werden kann, zum zeitnahen Abschluss einer Planungsvereinbarung als Grundlage für die Planung einer Ersatzinvestition in gleicher Lage oder in unmittelbarer Umgebung

Vor diesem Hintergrund sind keine kurzfristigen Umbaumaßnahmen durch den Bezirk geplant.